

Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 11: Rückblick... -Spezial- (Minamis Sicht)

Zwei Jahre zuvor...

Genau vor zwei Jahren hatte sich mein Leben total verändert, den ich wurde Mutter. Allerdings wussten meine Eltern nicht davon, den erstens waren diese sehr streng, zweitens konnten sie meinen Freund nicht leiden und würden mich am liebsten in einen schützenden Käfig sperren.

Aber ihre Verbote interessierten mich nun mal nicht und so verschwieg ich ihnen meine Beziehung und besonders meine Schwangerschaft.

Aber wo sollte ich nun mit einem kleinen Baby hin?

Eine Lösung dafür fand ich aber, ich ließ in einfach bei meiner besten Freundin und verbrachte dort auch die meiste Zeit des Tages.

Dazu kam aber auch noch das Problem, dass mein Freund von dem allen nicht wusste, da ich Angst vor seiner Reaktion hatte, da wir beide noch ziemlich jung waren.

Ein paar Wochen ging auch alles gut, bis meine Eltern durch einen doofen Zufall alles erfuhren.

Dann begannen aber erst die richtigen Probleme...

Tagelange Standpauken und dann wollten meinen Eltern, meinen kleinen Yui auch noch weg geben.

Dies wollte ich aber gar nicht und genau deswegen entschloss ich mich nun doch dazu, es meinem Freund zu erzählen.

Und dann musste ich ihm auch noch etwas anderes sagen, wir zogen weg, da meine Eltern meinten, ich müsste aus meinem Umfeld raus.

Drei Tage nachdem meine Eltern alles erfahren hatten, traf ich mich mit Miku, diesem musste ich nun auch alles erzählen.

Aber ich kam nicht alleine zu diesem Treffen, den ich hatte Yui mit genommen, da ich wollte, dass Miku sich nun um ihn kümmerte, den in irgendeine Familie sollte mein kleiner nicht.

Und zum Glück schlief dieser seelenruhig in seinem Kinderwagen, als ich bei meinem Freund ankam.

Erst redeten wir über irgend etwas belangloses, während wir in Mikus Zimmer auf dem Bett saßen.

Eine halbe Stunden konnten wir auch in Ruhe reden, den nach dieser wachte Yui wieder auf und machte sich lautstark bemerkbar.

Ich seufzte, während Miku aufstand und den kleinen auf den Arm nahm, um ihn zu trösten.

Ich beobachtete die beiden ein paar Sekunden lang, ehe ich erneut seufzte.

„Du Miku...“, begann ich langsam, als mein Freund sich zu mir drehte.

„Ich müsste dir noch etwas erzählen.“, meinte ich dann weiter.

„Dann erzähl mal.“, gab er zurück, während er sich mit Yui wieder zu mir aufs Bett setzte.

Dieser hatte mittlerweile aufgehört zu weinen und kuschelte sich nun an seinen Daddy.

Miku sah zu mir und wartete das ich begann.

Dies tat ich dann auch und von Nachricht zu Nachricht sah Miku mich schockierter an.

Erst musste er die Nachricht verkraften, Yuis Vater zu sein, da dieser bis eben gedacht hatte, es wäre der Sohn meiner Freundin.

Er wollte mich unterbrechen, kam aber gar nicht dazu, da ich mich nicht unterbrechen lassen wollte.

„Lass mich bitte erst ausreden, ich muss dir noch etwas anderes erzählen.“

Miku schwieg wieder, als ich fort fuhr.

Und geschlagene zehn Minuten später, hatte ich ihm alles erzählt.

„Bitte pass du gut auf Yui auf.“, bat ich ihn, stand auf und sah zu den beiden.

Ich hatte Angst, wenn ich nun gehen würde, würde ich Miku sicher nie wieder sehen.

„Das alles tut mir wirklich leid.“, entschuldigte ich mich.

Kurz darauf verabschiedete ich mich und ließ Miku einfach alleine.

Ich beeilte mich nach Hause zu kommen, ich hätte Miku nicht länger gegenüberstehen können, nicht nachdem was ich ihm alles in den letzten Wochen und sogar Monaten verheimlicht hatte.

Und nun würde ich meinen geliebten Miku wohl nie wieder sehen, den in schon einer Woche, würde ich mit meinen Eltern weg ziehen...